

Lucy und die Leidenschaft für Bälle

Hundephysiotherapeutin Anita Hempel bringt Vierbeiner wieder auf die Pfoten

Von CHRISTIANE WORRING

BERGHEIM. Menschen im Ballfieber sind keine Seltenheit, besonders kurz vor einer WM. Aber auch Vierbeiner können mit großer Leidenschaft am runden Leder hängen – und dabei dieselben Verletzungen erleiden, wie ihre Herrchen.

Zum Beispiel Lucy. Vor genau einem Jahr ging die heute neunjährige Labradorhündin mal wieder ihrem Lieblingshobby nach und tollte wild hinter einem Ball her. Eine falsche Bewegung, eine Grätsche oder gar ein Foul ihrer Hundefreunde Lina und Nelly? Die Ursache für das plötzliche Lahmen von Lucy kennt bis heute niemand, die Diagnose war aber schnell gestellt: „Kreuzbandriss im rechten Kniegelenk“ erklärt Doris Sohn aus Kirchherten, Besitzerin von Lucy. Mehrere Operationen und viele Schmerzen führten Lucy schließlich unter die wohlthuenden Hände von Anita Hempel, die sich vor einem Jahr als Hundephysiotherapeutin in Glissen selbstständig gemacht hat.

Ganz entspannt liegt Lucy auf einer weichen Matte und genießt die Behandlung sichtlich: die kräftige Massage, die Stimulation ihrer Beinmuskeln durch Elektroden und sogar das passive Bewegen des verletzten Beines. „Es gilt, den Hund dazu zu bringen, das Bein wieder korrekt zu bewegen. Wenn Lucy im Alltag eine Schonhaltung einnimmt, verlagert sie ihr ganzes Gewicht auf die Vorderhand, was über kurz oder lang zu Schmerzen an anderen Stellen führen wird“, erläutert Hempel, die Lucy seit Februar in Behandlung hat.

Mit Erfolg. „Sie hat wieder deutlich Muskulatur bekommen, ist schmerzfrei und bewegt sich viel besser, als noch vor einigen Wochen“, sagt Frauchen Doris Sohn, die über den Tierarzt auf Anita Hempel aufmerksam wurde.

Dass Hunde-Krankengymnastik nach Operationen, bei chronischen Schmerzen oder bei der unter großen Hunden

verbreiteten Hüftgelenksdysplasie (HD) gute Erfolge bringen kann, habe sich in der Region mittlerweile herumgesprochen, sagt Hempel.

Die 30-jährige, gelernte medizinisch-technische Radiologieassistentin kam durch eine Erkrankung ihres eigenen Hundes Max auf das Thema und war über die Erfolge so begeistert, dass sie sich selbst zur Hunde-Physiotherapeutin ausbilden ließ. Heute fährt sie über Land, um Vierbeinern zu helfen. Sie behandelt Dackel mit Bandscheibenverfällen, Schäferhunde mit Hüftbeschwerden, Jagdhunde mit durchtrennten Sehnen – oder eben Hunde mit Sportverletzungen wie Lucy. „Hunde sind heute immer häufiger echte Familienmitglieder. Da will man natürlich, dass es ihnen gut geht und investiert eben auch in ihre Gesundheit“, sagt Hempel.

„Hunde sind heute echte Familienmitglieder“

Auf ihrer Homepage kann man deshalb schon nach einem Jahr Einsatz viele Berichte von begeisterten Herrchen und Frauchen nachlesen, deren Hund die Behandlung offenbar gut getan hat. Hundekrankengymnastik könne mit der richtigen Behandlung sogar Operationen ersetzen: „Eine neue Hüfte für den Hund kostet pro Seite locker 2500 Euro“, sagt die Fachfrau. Wer rechtzeitig mit der physiotherapeutischen Behandlung beginne und diese konsequent ausführe, könne solche Summen leicht einsparen: 225 Euro kostet zum Vergleich die Zehnerkarte für die Hundekrankengymnastik.

„Man lernt in dieser Zeit von Frau Hempel auch, wie man den Hund selbst weiter behandeln kann. Wir hatten regelrecht Hausaufgaben auf“, berichtet Doris Sohn. Denn ohne die Herrchen und Frauchen kommt kein erkrankter Hund Hempel. „Ohne die dauerhafte Wiederarbeit der Besitzer geht es Pfoten. „Anders als beim Men-



Heiße Hände: Hundephysiotherapeutin Anita Hempel (l.) behandelt Lucy, die Labrador-Hündin von Doris Sohn. Nach einem Kreuzbandriss wurde Lucy zweimal operiert. (Foto: Worring)

PRAXISERÖFFNUNG

Die Hundephysiotherapeutin Anita Hempel kommt zurzeit auf Anfrage zur Behandlung der Tiere nach Hause zu den Kunden. Im kommenden Jahr soll in Glissen

die **eigene Praxis** eröffnet werden, in der Anita Hempel auch Trainingseinheiten auf einem **Unterwasserlaufband** anbieten will. Informationen gibt es im Internet und telefo-

nisch unter der Rufnummer (0 15 77) 5 33 67 34.

www.hunde-physio-therapie.de

schon können wir ja keine Rechte machen, bei der in kurzer Zeit alles ins Lot kommt“, sagt Hempel. „Ohne die dauerhafte Wiederarbeit der Besitzer geht es nicht.“ Bei Lucy und der Fami-

lie Sohn hat das bestens geklappt. Nur noch das über dem Kniegelenk klappt rasierte Fell erinnert an ihre Operationen – ansonsten zeugt der wild hin und her schwingende Schwanz

von großer Beweglichkeit. „Ich muss aufpassen, dass sie es nicht sofort wieder überdreht“, sagt Doris Sohn. Denn das Ballfieber hat Lucy auch schon wieder voll erwischt.